



# 25 JAHRE DER WATZEVERDLER

26. Jahrgang 2016 #1



**Jumelage 13.-15. Mai**

**Busfahrt 11. Juni**

**Radtour 19. Juni**

**Bürgerschoppen + Flohmarkt 5.-6. August**

# Jahreshauptversammlung 2016 Chappi folgt auf Pezi



*Der neugewählte BVM-Vorstand - von links nach rechts: Martin Hocke, Rolf Henning, Stefan Haber, Georg Uhl, Thomas Glassl, Christopher Glassl, Michael „Chappi“ Schardt, Armin Schwarm, Barbara Schreck und Sabine Büttel. Es fehlen: Oliver Behm und Michael Deitrich*

Am 8. März fanden sich zur Jahreshauptversammlung des BVM neben einigen Gästen 59 von insgesamt 492 stimmberechtigten Mitgliedern im Gemeindehaus der Michaelsgemeinde in der Liebfrauenstraße ein.

Nach der Begrüßung durch Hans-Peter „Pezi“ Peter, gedachte die Versammlung der verstorbenen Mitglieder Bodo Altwein, Claus Deckert, Richard Engelmann, Sepp Gußmann, Karlheinz Hassenzahl, Fritz Keßler, Dieter Künstler, Gunda Meusel, Leonhard Nicolai, Wolfgang Schilling, Harald Vollmer und Bodo Zerrath.

Die anwesenden Jubilare Margarethe Baltes und Reiner Engel wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Neuwahl eines neuen Vorsitzenden und des gesamten Vorstands.

Eine Ära ging zu Ende! Unser langjähriger Vorsitzender Pezi, der den BVM in den letzten Jahrzehnten wie kein anderer geprägt hat, trat nicht mehr an.

Als Wahlleiter fungierte der frühere BVM-Vorsitzende Stefan Baltes. In einer spannenden geheimen Abstimmung setzte sich Michael „Chappi“ Schardt knapp durch. Christopher Glassl wurde zum neuen 2. Vorsitzenden gewählt. Als Beisitzer neu in den Vorstand gewählt wurden, ebenfalls in einer Kampf-Abstimmung mit geheimer Wahl, Oliver Behm und Rolf Henning.

Peter Schmidt dankte Pezi im Namen des Vorstands für seine langjährige erfolgreiche Arbeit für den BVM. Reinhold Mehm dankte ihm im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt. Die Versammlung verabschiedete Pezi mit langanhaltendem Beifall und stehenden Ovationen aus seinem Amt.

*Armin Schwarm*

*Der alte Vorsitzende Pezi und der neue Vorsitzende Chappi mit den Jubilaren Margarethe Baltes und Reiner Engel.*



Für den Flohmarkt am 5. und 6. August werden noch Helfer gesucht. Wer helfen will, meldet sich bitte beim Vorstand unter Telefon 0176 52015551.



Telefon 0 61 51 - 7 96 35  
Fax 0 61 51 - 7 45 65  
stempelfeuerpeil@t-online.de

Stempel  
Schilder  
Gravierungen

KESSEL KNEIPENKULTUR



MARTINSVIERTEL



DR. MIRIAM & DR. CHRISTIAN UDE  
Fachapotheker für Arzneimittelinformation  
Frankfurter Straße 19, 64293 Darmstadt  
Tel. 06151 79147, Fax 06151 711453  
info@stern-apotheke-darmstadt.de  
www.stern-apotheke-darmstadt.de



**Wir sind Partner!**

Täglich von 8-18:30 Uhr und  
samstags von 9-13 Uhr  
für Ihre Gesundheit vor Ort!



## BVM auf Touren



### Per Bus

wandelt der BVM bei der diesjährigen Busfahrt am Samstag, 11. Juni, „auf den Spuren der Könige“. Von Limburg aus schipert der Tourtross über die Lahn. Später besuchen die Martinsverdler Schloss Oranienstein in Diez, eines der Stammschlösser des niederländischen Königshauses. (Hierfür ist das Mitführen des Personalausweises nötig!). Wie im letzten Jahr obliegt die Reiseleitung

Christopher und Karin Glassl. Meister Schmackes sponsort das Frühstück und die Martins-Stuben zwei Kästen Bier. Los geht's pünktlich um 8 Uhr am Messplatz.

Fahrkarten zum Preis von diesmal 25 Euro werden am Freitag, 6. Mai, von 17 bis 19 Uhr in der Gaststätte Gebhart am Mollerplatz verkauft.

### Per Pedale

geht's am Sonntag, 19. Juni, auf die beliebte Fahrradtour. Verlauf und Inhalt hat sich wieder Armin Schwarm ausgedacht, der die Mitradler um 11 Uhr am Hahne-

Schorsch-Platz erwartet. Die Stern-Apotheke ist auch diesmal wieder Mitveranstalter der Fahrt.

*Michael Schardt*



# 25 Jahre „Der Watzeverdler“

In den BVM-Vorstandsprotokollen der 80er Jahre findet man häufig die Feststellung, dass in der Presse fast nichts über das Martinsviertel und den BVM berichtet wird. Der leider so früh verstorbene Beisitzer im Vorstand, Helmut Schlicker, berichtet am 1.2.1989 in der Vorstandssitzung über den Stand der Herstellung und Verteilung einer eigenen Stadtteilinformation. Die erste Ausgabe erschien im Mai 1989 als „Martinsviertel-express“. Weitere Ausgaben sollten ¼-jährlich folgen. Im November ist im Protokoll zu lesen: „Die Mai-Ausgabe kostete ca. 800,- DM. Das ist zu viel.“

Nach einer schöpferischen Pause wurde ein neuer Anlauf gestartet. Stefan Baltes als verantwortlicher Redakteur mit Heinz EBlinger und Günther Suchland brachten im Frühjahr 1991 die erste Ausgabe von „Der Watzeverdler“ heraus. Der Watzeverdler umfasste 4 DIN A4-Seiten, in der Längsrichtung des A4-Blattes gefaltet.

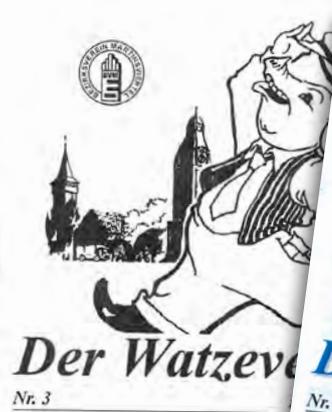
Die „Zeitung“ war Mitteilungsblatt für die Veranstaltungen des BVM und Darstellung all der Dinge, die für das Martinsviertel wichtig oder interessant waren.

Ab 2001 wurde das Format auf C6-lang umgestellt, um Porto-kosten zu sparen. Die Schwarz/Weiß-Ausgabe wurde schon bald durch Farbe ersetzt. Die Redaktion, die einige Jahre allein in Händen von Peter Schmidt lag, wurde durch Armin Schwarm (verantwortlich), Michael „Chappi“ Schardt und Christine Ham-mel ergänzt. Werner „Flossi“ Skibbe war ab 2004 für Gestaltung, Layout und Druckfertigstellung zuständig.

Nach 11 Jahren wollte Werner Skibbe seine Arbeit in andere Hände legen. BVM-Schriftführer und „Watzeverdler“-Chefredakteur Armin Schwarm nutzte den Kontakt zu Heiko Becker und dessen Agentur für Mediendesign Lichtenberg und gewann einen neuen Sponsor für unsere Stadtteilarbeit. In der Lichtenbergstraße 68, dem Sitz der Agentur, entstehen seit 2015 aus den Texten und Bildern unserer 4 BVM-Redakteure hier die 3 Jahresausgaben „Der Watzeverdler“.

Peter Schmidt

Der Vorläufer des Watzeverdlers der „Martinsviertel-express“ und die Gesichter des „Watzeverdlers“ vom halben DIN A4-Format in Schwarz/Weiß bis zum C6-Format von heute.



Alles Gute  
im Jahr  
2001



# 10 Jahre Wirtin Sabine in der Gaststätte Gebhart



Endspiel Fußball-WM 1954



Mittwochsstammtisch



Sabine mit BVM-Schriftführer Armin 2006

Am Ostermontag 2006 war es soweit. Wirtin Sabine Nothhaft und ihr Team holten die Gaststätte Gebhart aus ihrem Dornröschenschlaf.

Seit 10 Jahren ist die Traditionsgaststätte Gebhart, die auf über 100 bewegte Jahre zurückblicken kann, jetzt wieder eine feste Größe im Martinsviertel. Hier kann man, gleich ob Nichtraucher oder Raucher, in gemütlicher Atmosphäre bei einem Pfungstädter Bier prima essen und sich wechselseitig die Fußballspiele der Lilien und Bilder aus dem alten Martinsviertel anschauen.

Auch das Fußballschauen hat hier Tradition. Schon 1954 verfolgte, wie uns alte Bilder zeigen, eine Menschenmenge im strömenden Regen das Endspiel der Weltmeisterschaft auf einem Bildschirm im Fenster der Gaststätte.

Im Sommer wird der Mollerplatz bei schönem Wetter zum Biergarten der Gaststätte und Wohnzimmer im Freien.

Wo sonst, wenn nicht in der Gaststätte Gebhart, kann man beim Lesen alter Adressbücher in längst vergangene Zeiten abtauchen und mit Blick auf

Originaldokumente und alte Bilder an den Wänden Darmstadts Geschichte erleben.

Nicht nur Schnitzel, Steaks und Kaiserschmarrn haben hier viele Freunde. Aus der Küche kommen auch immer wieder saisonale Speisen.

**Am 22. Mai wird das 10-jährige Jubiläum gebührend gefeiert!**

Armin Schwarm

**Gebhart**  
Darmstadts  
Traditions-Gaststätte

# ENGEL APOTHEKE

## am Alice-Hospital

Gerne für Sie da:

Mo.–Fr. 8:00–19:00 Uhr  
Sa. 9:00–19:00 Uhr



**Parken Sie 20 Minuten  
kostenlos!**

Dieburger Str. 22, 64287 Darmstadt  
Tel. 06151 967900, [alice@engel-apotheke.de](mailto:alice@engel-apotheke.de)



# LICHTENBERG

Agentur für Mediendesign  
Lichtenbergstr. 68, 64289 DA  
Telefon: 06151-73640  
[kontakt@lichtenbergnetz.de](mailto:kontakt@lichtenbergnetz.de)  
[www.afm-lichtenberg.de](http://www.afm-lichtenberg.de)  
[www.lichtenbergnetz.de](http://www.lichtenbergnetz.de)

LOGODESIGN | CORPORATE DESIGN | WEBDESIGN | PRINTDESIGN



# Sparkasse Darmstadt

## Essen im Wohnzimmer

Am Silvesterabend begann um Punkt Mitternacht nicht nur das neue Jahr 2016, im „Carpe Diem“ wechselte auch der Haus Schlüssel die Besitzer. Nach 20 Jahren Wirtsdasein setzten sich Eckhard „Ecki“ Kocker und Elke Schwinn zur Ruhe und übergaben das beliebte Café an Tawana Lortz und Lebenspartner Markus Lindermeir. Die renovierten fortan das Ecklokal an der Schuknecht- und Robert-Schneider-Straße und eröffneten am 19. Februar ihr „Fuchs & Hase“.



Ins Auge stechen die weißen Vintage-Buffetschränke hinter dem Tresen und der bunte Holzstuhlmix an den Oma-Küchentischen. Vermittelte das „Carpe“ den Eindruck, im eigenen Wohnzimmer zu sitzen, in dem man Freunde trifft, Zeitungen liest, Schach spielt und ausgedehnt frühstückt, wollen die neuen Betreiber auch den Esstisch decken. Das legendäre „Hartz-IV-Frühstück“ für unter drei Euro heißt jetzt nostalgisch „Carpe-Diem-Frühstück“ und zu Mittag stehen leckere Gerichte von gutbürgerlich über orientalisch bis vegetarisch und vegan auf der Tageskarte.

Die Zutaten der saisonalen Speisen kommen frisch von Markt und Metzger, die Backwaren vom Bäcker Schwerdt. Die besondere Getränkliste besteht aus exquisiten Weinen, Gin und Kaffee, jeweils von kleinen Familienbetrieben aus der Region. Auf der neu gezimmerten kleinen Eventbühne sollen demnächst Lesungen und Singer-/ Songwriter-Abende das kulturelle Angebot im Viertel erweitern. Ebenso Themen-Events wie Absinthabende, Blindessen und Ginverkostung.

**Fuchs & Hase**  
Schuknechtstraße 1  
Telefon 06151 79181  
[www.fuchsunhase-darmstadt.de](http://www.fuchsunhase-darmstadt.de)

Di.–Do. 9–23 Uhr  
Fr., Sa. 9–1 Uhr  
So. 9.30–21 Uhr  
Mo. Ruhetag

Michael Schardt

# Prinz-Emil-Veteranendenkmal im Herrngarten

Das Prinz-Emil-Veteranendenkmal, besser bekannt als Riwwehmaddhes, hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Es wurde 1852 auf dem Marienplatz errichtet, zur Erinnerung an die in den Befreiungskriegen gefallenen großherzoglich-hessischen Soldaten unter Führung von Prinz Emil von Hessen-Darmstadt.

Schon vor der Fertigstellung gab es lange Jahre Streit um den Aufstellungsort und die Gestaltung. Die Entscheidung fiel auf den Entwurf von Johann Baptist Scholl dem Jüngeren.

Die Grundsteinlegung und auch die Einweihung fanden bei feierlichem Programm und militärischem Protokoll statt.

Ein Festzug erstreckte sich von der Reiterkaserne zum Marienplatz unter Teilnahme des Veteranenvereins, des Großherzogs Ludwig III., des Prinzen Emil nebst Gefolge, Generälen und Offizieren, sowie des Garnisonsgeistlichen, einer Musikkapelle, Schülern und Zivilisten und natürlich des Bildhauers.

Das Veteranen-Monument wurde schon zweimal versetzt, zuletzt innerhalb des Herrngartens, um dem Aktivspielplatz Platz zu machen. Souvenirjäger und Vandalen machten dem Germanenkrieger schwer zu schaffen. So kam ihm im Laufe der Zeit ein Horn abhanden, der linke Arm und, das zimal, das Schwert – aus Sandstein, aus Holz, zuletzt aus Eisen und zurzeit aus Bronze ersetzt.

Der Aufbau folgte der damals üblichen Gestaltung von Heldengräbern. Im Sockel ist eine Nische als angedeutete Grabkammer erkennbar, darüber das hessische Landeswappen. Kernstück ist der bärtige und mit Schild und Schwert bewaffnete Germane, der dem damaligen Zeitgeist als Symbol der Freiheitskriege entsprach. Seitlich sind die Namen der Schlachten eingeschlagen.

Die Form des Türmchens erinnert an eine gotische Fiale einer Kirche, jedoch viel gedrungener. J. B. Scholl d. J. ließ sich durch das Aussehen von Kristallen inspirieren, was man an den Ecken und vor allem der Spitze gut nachvollziehen kann.

Der Herkunft des Namens aus dem Munde der Darmstädter ist nicht belegbar, jedoch lassen sich in den Archiven gleich fünf Erklärungsversuche finden.

Die bekannteste Variante geht auf Mathias oder Mattes Riebel zurück, der dem Bildhauer Modell gestanden haben soll. Fest steht nur, dass sich der Spitzname erst viel später nach der Errichtung gebildet hat.

Im Übrigen findet man in den historischen Quellen viele verschiedene Schreibweisen des Riwwehmaddhes, was auf einer vage mündliche Überlieferung deutet. Insofern ist keine Schreibweise an sich falsch.

*Christine Hammel*

## Aus dem Lied zum Festessen:

„Zu Darmstadt an dem Darm, steht nun auf dem Marienplatz, ein Denkmal schön von Stein, es soll in allen Zeiten, dem Wanderer andeuten, die einst gefallen sein!“



Marienplatz mit Riwwehmaddhes, im Hintergrund die Hühelstraße

# 40 Jahre Jumelage – an Pfingsten wird gefeiert!

Eigentlich suchte Helmut Schlicker, damals BVM-Vorstandsmitglied, 1975 nur nach einer Fußballmannschaft in Darmstadt's französischer Schwesterstadt Troyes, gegen die die damals noch aktive BVM-Fußballabteilung zu einem Freundschaftsspiel antreten konnte.

Doch dann kam Post vom Comité des Jumelages aus Troyes. Man habe da einen Verein im „Martinsviertel von Troyes“, den Fußballverein „Avant Garde de Troyes“ (AGT), der Gemeinsames mit dem BVM bietet.

So kam es, dass vor 40 Jahren, im Februar 1976, eine 6-köpfige Delegation des BVM zur Kontaktaufnahme nach Troyes fuhr. Gleiche Interessen und gegenseitige Sympathie führten

dann zur ersten und ältesten europäischen Partnerschaft auf Stadtteilebene zwischen dem Darmstädter Martinsviertel und dem Quartier St. Martin de Troyes, vertreten durch die Vereine BVM und AGT.

Schon Anfang April des gleichen Jahres wurden die ersten 50 Martinsvierteler in Troyes empfangen und zu ihrer Überraschung alle in Familien untergebracht. Zur Martinskerb 1976, damals noch im Oktober, erfolgte der erste Gegenbesuch.

Seither treffen sich die Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt einmal jährlich für 3 Tage abwechselnd in Darmstadt und Troyes. Noch immer wird dort wie hier in Gastfamilien gewohnt. Dies entspricht dem Geist der Jumelage und hat



*BVM-Delegation 1983 bei den Feierlichkeiten zu 25 Jahre Partnerschaft zwischen Darmstadt und Troyes.  
Mit Fliege: BVM-Vorstandsmitglied Stadtrat Helmut Schlicker*

jenseits aller Sprachprobleme schon zu wunderbaren Freundschaften geführt. Dieses Jahr besuchen uns unsere Freunde aus Troyes vom 13. bis 15. Mai.

Da der BVM schon lange keine Fußballabteilung mehr hat, gehören Fußballspiele seit 2011 nicht mehr zum Programm. Reisten früher zusammen mit den Fußballern regelmäßig um die 50 Personen ins jeweilige Martinsviertel, reicht seither meist ein Kleinbus zum Transport.

Gefeiert wird das stolze Jubiläum mit einem deutsch-französischen Freundschaftsfest am Samstag, dem 14. Mai, in der 1989 nach Jean Beckmann, dem früheren Generalsekretär des Comité des Jumelages von Troyes, benannten BVM-Grillhütte. Wir hoffen auf rege Beteiligung, sowohl bei der Zurverfügungstellung von Übernachtungsmöglichkeiten, als auch beim Feiern!

*Armin Schwarm*



*Die Fußballmannschaften von AGT und BVM im Jahr 1985*

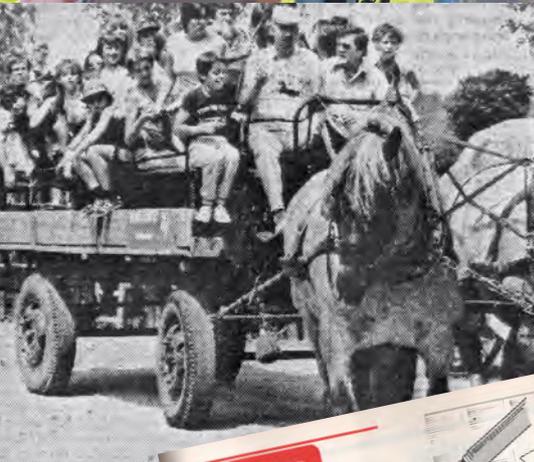
Interessenten melden sich bitte bei Armin Schwarm  
Mail: [armin.schwarm@t-online.de](mailto:armin.schwarm@t-online.de)  
Tel. 06151/9674082





Dans le cadre des jumelages...  
Echos de la rencontre familiale et sportive  
entre les quartiers Saint-Martin - Darmstadt  
et Saint-Martin - Troyes

# 40 Jahre Jumelage



Darmstadt - Troyes: un jumelage mais aussi  
parfois un affrontement sportif passionné  
et amical  
DARMSTADT bat A.G.T. 5-2



**troyes**  
DUIRE SES COLONNES  
Jumelage des Quartiers St Martin de  
Troyes et St Martin de Darmstadt  
80, rue Jeanne d'Arc 10000 TROYES



# Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch**

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)



## Neue Kochkurse ucooking

Events für Firmen und Vereine  
Kochkurse  
Messer Schleif- & Schneidkurse  
Barista Kurse  
Grill/BBQ Workshops  
Kinderkochkurse

Lernen Sie kochen mit unseren Profis.

Informationen und  
Anmeldung unter:  
[mail@ucooking.de](mailto:mail@ucooking.de)

ucooking –  
Die neue Kochschule  
in Darmstadt  
Tel. 0163 185 2977  
[www.ucooking.de](http://www.ucooking.de)

**Bad Nauheimer Straße 1  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151-97199-45  
Fax 06151-97199-46**

### Öffnungszeiten

**Montag**  
**Dienstag, Mittwoch, Freitag**  
**Donnerstag**  
**Samstag (Feb.–Aug.)**  
**Samstag (Sept.–Jan.)**

**geschlossen**  
**10.00–18.00 Uhr**  
**12.00–20.00 Uhr**  
**10.00–13.00 Uhr**  
**10.00–16.00 Uhr**

**Mail: [Kaminofen-Darmstadt@t-online.de](mailto:Kaminofen-Darmstadt@t-online.de) · Web: [www.kaminofen-haus.de](http://www.kaminofen-haus.de)**



Straßennamen im Martinsviertel

# EMILSTRASSE



*Das Pfründnerhaus an der Emilstraße im Jahr 1902*

Die Straße wurde 1872 nach dem Prinzen Emil, der eigentlich den Namen Aemilianus Maximilian Leopold von Hessen trug, benannt. Emil wurde 1790 als jüngster Sohn der Landgräfin Luise in Darmstadt geboren. Da deren Ehemann, der spätere Großherzog Ludwig I, wahrscheinlich nicht sein Vater war, wurde er weitab des Hofes erzogen.

Prinz Emil kämpfte im Russlandfeldzug von 1812 als Heerführer der hessischen Truppen erst für und dann gegen Napoleon und wurde dann zum Protegé der hessischen Kriegsveteranen (siehe hierzu Bl. 12/13).

Später machte er sich auch als antiliberaler Politiker einen Namen. Er starb 1856 in Baden-Baden.

Als erstes Gebäude wurde 1885 das städtische Pfründnerhaus (heute Alten- und Pflegeheim Emilstraße) an der Straße errichtet. Inzwischen ist Emil zu beiden Seiten der Straße zum Opfer einer Geschlechtsumwandlung geworden. Hier haben das Bistro Porta Emilia und die Emilia Seniorenresidenz ihren Sitz ...

*Armin Schwarm*



## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT**

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr  
Samstag: Nach Vereinbarung

64289 Darmstadt, Emilstraße 1  
Tel. 06151 1071238, Mob. 0177 8676553

Nachrichten aus der Emilstraße

## Neue Leitung als Doppelspitze: Manfred Held und Patricia Roßbach



*Sommerfest in der Emilia Seniorenresidenz. Ein Park-Kleinod im Martinsviertel gehört zum Alten- und Pflegeheim mitten in unserem Stadtteil.*

Vor 20 Jahren begann für das Altenheim Emilstraße eine neue Zeit. Das innen und außen zu sanierende Altenheim der Stadt wurde Teil des städtischen Krankenhauses. Pflegedienstleiter Manfred Held vom Klinikum übernahm die große Aufgabe, aus der maroden Wohnstatt für hilfebedürftige Menschen ein menschenwürdiges Alten- und Pflegeheim aufzubauen. Das ist Manfred Held gelungen. Mit Recht nennen sich die beiden Klinikeinrichtungen einschließlich Lilienpalais in der Rheinstraße „Emilia Seniorenresidenz“.

Im Herbst ist Manfred Held erkrankt. Um den Fortbestand und die Weiterentwicklung der Emilia Seniorenresidenz GmbH

zu sichern, hat die Geschäftsführung der Klinikum Darmstadt GmbH für die Zeit bis zum Eintritt des Rentenalters von Manfred Held zusätzlich Patricia Roßbach mit der Leitung betraut. Frau Roßbach kommt aus dem Klinikum, ist ausgebildete Krankenschwester, war stellv. Pflegedirektorin und ist zurzeit stellv. Leiterin der Abteilung Personal und Allgemeine Verwaltung.

Der Bezirksverein wünscht Manfred Held baldige Genesung und Frau Roßbach eine gedeihliche Zusammenarbeit im Alten- und Pflegeheim mitten im Martinsviertel.

*Peter Schmidt*



## LICHTENBERG

Lichtenberg Str. 75 | 64289 Darmstadt

**Restaurant  
Burger-Bar  
Café**



Öffnungszeiten:  
Do. - Sa. 17 - 01 Uhr  
So. - Mi. 17 - 24 Uhr

Telefon: 06151- 96 13 612  
[www.lichtenberg-darmstadt.de](http://www.lichtenberg-darmstadt.de)



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

## SEIBEL BAUGESCHÄFT GmbH

SEIT 1966

64287 DARMSTADT  
GRAUPNERWEG 47  
TELEFON 0 61 51/7 66 92  
TELEFAX 0 61 51/71 70 92

### EMILSTRASSEN-FESTE

**Flohmarkt**  
Samstag, 16.04. 10-14 Uhr

**Musikalischer Frühschoppen**  
Sonntag, 8. Mai, 11-13 Uhr  
„En Haufe Leit“ – Jatzmussigg

**BVM-Gartenfest**  
Donnerstag, 30.06. ab 15 Uhr  
Heinerfest-Auftakt

# Spatenstiche für das Kinder- und Jugendzentrum im Martinsviertel

Der Entwurf des Architektenbüros Waechter und Waechter wurde preisgekrönt und danach vom Gestaltungsbeirat erörtert und mit Verbesserungsvorschlägen versehen.

Unser Martinsviertel wird nicht nur ein Haus für die Kinder- und Jugendarbeit erhalten, sondern einen städtebaulichen Akzent bekommen. Die nach dem Krieg notdürftig errichteten Gebäude, umgeben von unansehnlichen Grundstücken, werden durch einen modernen Bau ersetzt. Im Innern des Gebäudes werden die Anforderungen an die zukünftige Nutzung erfüllt und nach außen ein architektonischer Glanzpunkt gesetzt.

Leider ist beim Abriss der Gebäude und der Planierung der Anlage bereits ein fataler Fehler unterlaufen. In der Entwurfsbeschreibung steht: „Eine Einbuchtung der Bauflucht ermöglicht die vorhandene Baumgruppe zu erhalten ...“. Diese Baumgruppe wurde gefällt. Warum geschah das? Wer die Verantwortung dafür trägt, wird im nächsten „Watzelverder“ dargestellt.

**Peter Schmidt**



*Kinder der Kita „Hedwig-Dohm-Haus“ machten viele Spatenstiche. Zufrieden schauen Bürgermeister Rafael Reißer, die Architekten Sibylle und Felix Waechter und die Stadträtinnen Cornelia Zuschke und Barbara Akdeniz.*

Armin Schwarm vom Vorstand des Bezirksvereins Martinsviertel war anwesend als am 18. Februar gleich 3 der 5 hauptamtlichen Dezernenten unserer Stadt beim symbolischen Spatenstich den Startschuss zum Bau des neuen Kinder- und Jugendzentrums gaben. Geht alles nach Plan, sollen bis Herbst 2017 entlang der Pankratiusstraße 14-18 bis zur Einmündung der Ruthsstraße eine Tagesstätte für 20 Kinder unter und 60 Kinder über 3 Jahren, ein Jugendzentrum und Betreuungsräume für Schülerinnen

und Schüler der Schillerschule entstehen. Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler soll eine Mittagsversorgung umfassen sowie Unterstützung bei der Erfüllung der Hausaufgaben und Freizeitgestaltung bieten.

Finanziert wird der Neubau, der an die Stelle der in die Jahre gekommenen und inzwischen abgerissenen Schlichtbauten der Arbeiterwohlfahrt und des Sozialkritischen Arbeitskreises (SKA) tritt, durch Restmittel aus dem Sanierungsprogramm Martinsviertel.



*Das Bauschild steht, die Gebäude sind abgerissen – leider auch die Bäume, die erhalten werden sollten ...*

# Familie Opazo



*Matias Opazo auf dem Riegerplatz. Der Bauernmarkt am Mittwochmorgen ist bereits eine Instanz im Martinsviertel.*

## Chilenische Wurzeln – in Darmstadt zu Hause

Der 11. September hat nicht nur traurige historische Bedeutung für Darmstadt und New York. Am 11. September 1944 wurde Darmstadts Innenstadt als Ergebnis des von Deutschland angezettelten 2. Weltkriegs total zerstört, am gleichen Datum 2001 krachten zwei von Terroristen gesteuerte Flugzeuge in 2 Hochhäuser in New York und ließen sie zusammenstürzen. Am 11. September 1973 endete in Chile die Hoffnung auf ein freies demokratisches Land nach dem Putsch der vom amerikanischen CIA gestützten Militärjunta des chilenischen Generals Pinochet.

Um der Verfolgung der Militärdjunta zu entgehen, mussten viele Chilenen aus ihrer Heimat fliehen. In Darmstadt waren viele bereit, chilenische Flücht-

linge zu unterstützen. Für das Ehepaar Alicia und Carlos Opazo gab es Unterkunft und Arbeit in Darmstadt. Carlos Opazo konnte als Lehrer und Literaturwissenschaftler an der TH Darmstadt weiter arbeiten. Die Opazos brachten drei Kinder mit: Beatrix, Rodrigo und Matias, heute wiederum Eltern von je 2 Kindern. Rodrigo ist einer der Gastwirte, die das schöne Café am Woog führen.

**Matias Opazo und das Wohnzimmer Riegerplatz**  
Matias Opazo ist der umtriebige jüngste Spross der Opazos. Jetzt ist er gleich mit zwei bürgerschaftlichen Engagements beschäftigt. Neben der gerade eröffneten „Lieblingsküche“ auf der anderen Seite des Martinsviertels im denkmalgeschützten Holzhaus in der Frankfurter Straße 2a am Willi-Brandt-Platz ist er als Mitglied des Vereins

„Wohnzimmer Riegerplatz, e. V.“ engagiert. Zusammen mit einem Team will er die von der „Initiative Lebendiger Riegerplatz“ vor 20 Jahren begonnene Gestaltung des zentralen Martinsviertelplatzes in einen Ort für die Menschen fortsetzen. Die „Wohnzimmerleute“ werden die erfolgreichen Einrichtungen der „Initiative“ ergänzen und eigene Angebote entwickeln.

Der Start mit dem Weinfest am Tag der Einheit am 3. Oktober 2015 war bereits ein erstes erfolgreiches Ausrufezeichen. Das Riegerplatzfest wird wieder stattfinden; es wird an einem Adventswochenende einen Weihnachtsmarkt geben. Vielleicht gibt es im Frühjahr „Angrillen“ auf dem Riegerplatz.

*Peter Schmidt*



*Im denkmalgeschützten Holzhaus in der Frankfurter Straße 2a ist die „Lieblingsküche“ von Annette und Matias Opazo entstanden. Infos: [www.lieblingskueche-darmstadt.de](http://www.lieblingskueche-darmstadt.de)*

★ TOTO LOTTO  
 ★ HERMES  
 ★ COFFEE TO GO  
 ★ ZEITSCHRIFTEN  
 ★ TABAK  
 ★ TROEDELHAMSTER



#### ÖFFNUNGSZEITEN

MO 07:30 – 12:30  
 Di-FR 07:30 – 12:30  
 Di-FR 14:30 – 18:00  
 SA 07:30 – 12:30

Watzetreff Mollerstr. 17  
 64289 Darmstadt  
 Telefon 06151 76458

## BVM-Grillhütte

Kastanienallee 17, 64289 Darmstadt

FAMILIE GLASSL

e-mail: [BVM.Grillhuette@yahoo.de](mailto:BVM.Grillhuette@yahoo.de)

telefonisch 8–12 Uhr:

Festnetz: 06151 3927429

Mobil: 0176 83625691

**Vermietung**



**Darmstadts  
 Traditions-Gaststätte**

#### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag–Samstag ab 16:00 Uhr  
 (jeweils bis nach Mitternacht)  
 warme Küche 17:00 bis 22:00 Uhr  
 Biergarten bis 23:00 Uhr

Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151 713728  
[www.gaststaette-gebhart.de](http://www.gaststaette-gebhart.de)

Gutbürgerliche Küche  
 mit ausschließlich  
 frischen Produkten



## Einer der BVM-Grillhütten- Baumeister: Bodo Altwein ist gestorben



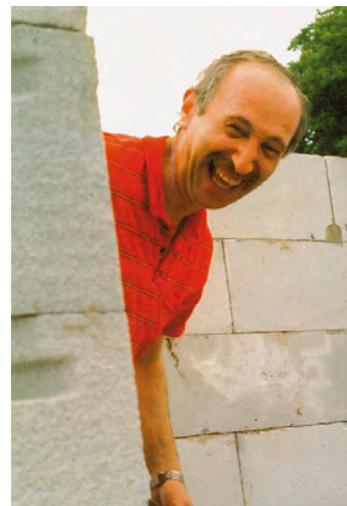
*Ein Erinnerungsort an Bodo Altwein: Die BVM-Grillhütte. Hier hatte er unzählige Stunden für seinen Verein gearbeitet. Sein Wissen als Handwerker kam dem BVM zugute: Der letzte Stein sitzt – Die Dachpappe wird verlegt. Fotos: BVM, Juni 1988.*

Wollte man Bodo Altwein treffen, dann gab es nur wenige Orte, wo man hingehen musste. Erster Stammplatz in den letzten Jahrzehnten war der Tresen beim Grohe, wo er Bier zapfte und Herr über die Bestellungen von Getränken und Speisen war. Dann saß er vor der Arbeit gerne in den Gaststätten im Kaufhof-Untergeschoss und danach in der Watzeverdel-Gaststätte Gebhart.

Bodo war seit 1.1.1983 BVM-Mitglied, in den 90er Jahren Beisitzer im Vorstand und maßgeblich am Bau der Grillhütte beteiligt. Freundschaftlich verbunden war Bodo mit dem Rosengarten-Chef Reinhard Langer, der ihm bis zu seinem Tod zur Seite stand.

*Peter Schmidt*

Bodo Altwein entstammte einer alten Darmstädter Familie, die in unserem Watzeverdel wohnte (Arheilger Straße 10 bis zur Ausbombung). Bodo, am 18. Oktober 1946 geboren, war der Sohn der Sängerin Else Volk und des Kapellmeisters Kurt Altwein. Mutter und Vater waren seit den 20er Jahren erfolgreiche Künstler mit Engagements in Deutschland und den angrenzenden Ländern.



## WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 10:00-13:00 Uhr  
und 15:00-19:00 Uhr  
Fr 10:00-19:00 Uhr  
Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38  
64289 Darmstadt  
Tel/Fax: 06151/77133

[www.weinkontordarmstadt.de](http://www.weinkontordarmstadt.de)

Inhaberin: Monika Galeazzi

## Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?  
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art  
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /  
Ecke Arheilger Straße  
64289 Darmstadt  
Tel/Fax: 06151/784654

[www.weinstubeosttangente.de](http://www.weinstubeosttangente.de)

## Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50., zum 75. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein (evtl. früheres) Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### JANUAR

Hildegard Rubakowski (70)  
Michael Beilstein (50)  
Werner Weckbach (75)  
Frank Cornelius (60)

### FEBRUAR

Franz Schulz (81)  
Susanne Schneider (50)  
Angelo de Sanctis (84)

### MÄRZ

Stefan Schrot (50)  
Rolf Reuter (70)  
Giuseppe Grasso (80)  
Branka Markovic (75)  
Klaus Schreiner (60)  
Friedhelm Sängers-  
Platzöder (60)

### APRIL

Gerd Kaiser (75)  
Armin Blinkle (50)  
Maria Boelsen (101)  
Dr. Hans-Joachim  
Landzettel (82)  
Waltraud Müller (75)  
Ives Humeau (70)

## Alles gute im neuen Lebensjahr!



## Sofas Sessel Stühle

Aufarbeiten  
neu beziehen  
Antiquitätenpolstererei  
Individuelle Neuanfertigung  
Reparatur

Große Stoff- und Lederauswahl! Outdoorstoffe

Maßgeschneiderte Fensterdekorationen, für jede Wohnsituation  
Wir messen aus, nähen und montieren. Zubehör  
Wasch- und Änderungsservice, Sonnenschutz.

**GÄRDINEN**

Wir beraten Sie - gerne auch bei Ihnen Zuhause

**SCHAUMSTOFF**  
Zuschneid

**POLSTEREI**  
**KLÄDEN**

Robert-Schneider-Straße 1  
64289 Darmstadt  
Telefon: (06151) **79434**

Ihr kreativer Meisterbetrieb mitten in Martinsviertel

www.klaeden.info e-mail: klaeden@arcor.de

# Resch Optiker

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstr. 56  
64289 Darmstadt  
Tel. 06151 712757  
Fax 06151 712746

[www.optiker-resch.de](http://www.optiker-resch.de)

## Brillen · Contactlinsen · Accessoires



# Der BVM-Vorstand

1. VORSITZENDER	Michael Schardt	0152 21989973
2. VORSITZENDER	Christopher Glassl	0175 1553148
RECHNER	Thomas Glassl	06151 351219
SCHRIFTFÜHRER	Armin Schwarm	06151 9674082
BEISITZER	Oliver Behm	0151 52304281
	Sabine Büttel	06151 422767
	Michael Deitrich	06151 422767
	Stefan Haber	06155 8775883
	Rolf Henning	06151 24102
	Martin Hocke	06151 6600140
	Barbara Schreeck	06151 788911
	Georg Uhl	06151 718370

DER WATZEVERDLER ERSCHEINT DREIMAL IM JAHR  
MIT EINER AUFLAGE VON 2.000 STÜCK  
UND WIRD BVM-MITGLIEDERN KOSTENLOS ZUGESANDT.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Bezirksverein  
Martinsviertel e. V. (BVM)

**Redaktion:** Armin Schwarm,  
Robert-Schneider-Str. 58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)  
armin.schwarm@t-online.de  
Christine Hammel, Michael  
Schardt, Peter Schmidt,  
Heiko Becker

**Fotos:** Watzeverdler-Archiv,  
Stadtarchiv (S. 8 oben,  
12/13 u. 19), Heinz Eßlinger  
(S. 8 unten), Theo Jansen (S. 9)

**BANKVERBINDUNG**  
Sparkasse Darmstadt  
IBAN: DE03508501500000561819  
BIC: HELADEF1DAS

**Gestaltung:** Agentur für  
Mediendesign Lichtenberg  
Lichtenbergstr. 68  
64289 Darmstadt  
kontakt@lichtenbergnetz.de

**Produktion:** Flyeralarm

**GESCHÄFTSSTELLE**  
Kranichsteiner Str. 76  
64289 Darmstadt  
BVM-DA@gmx.de  
BVM-Infotelefon: 0176 52015551

# Danke Pezi!



*Auch die Freiwillige Feuerwehr Innenstadt gratulierte den scheidenden BVM-Vorsitzenden Hans-Peter Peter (Pezi, Reinhold Mehm, Jan Wöltjen)*

Der gebürtige Watzeverdler Hans-Peter Peter, der noch besser auf den Spitznamen „Pezi“ hört, hat wie kaum ein anderer das Viertel mitgeprägt. 1976 ist er Mitglied der Watze-Delegation, die im Martinsviertel der französischen Schwesterstadt Troyes die Premiere der Martinsviertel-Jumelage feiert – der ersten und ältesten europäischen Stadtteilverschwisterung.

30 Jahre lang ist Pezi von 1981 bis 2011 der Kerbevadder. Er arbeitet als Vorsitzender des Kerbeausschusses Hand in Hand mit dem Vorstand des BVM. Im Jahr 2000 wird er zum BVM-Vorsitzenden gewählt. Nun sind mittlerweile sage und schreibe

16 Jahre vergangen, in denen „Der Pezi“ die Geschicke des BVM von der Spitze mitgelenkt hat.

Nach dem beruflichen Ruhestand entschied Pezi, dass es nun an der Zeit ist, als „Cheffe“ des BVM Goodbye zu sagen. Wir bedanken uns von Herzen für die geleistete Arbeit und das Engagement in den letzten 16 Jahren. Wissend, dass die Stimmungskanone natürlich – nun als Privatier – im „Unruhezustand“ das Viertel und die Veranstaltungen weiterhin mitbeleben wird.

*Michael Schardt*

# Termine im Martinsviertel

## APRIL 2016

- So. 3.04. 19 Uhr HoffArt Theater: „Hölle, Tod und 1000 Teufel“, szenische Horror-Lesung mit Roland Benz
- Do. 7.04. 20 Uhr Alice Hospital, Dieburger Str. 31, Konferenzraum: Der literarische Abend Die Schriftstellerin Barbara Zeizinger liest aus dem Buch „Am weißen Kanal“ (Literaturinitiative im Verein Darmstadt KulturStärken).
- Sa. 16.04. 20:30 Uhr Achteckiges Haus: Jazzclub – Lasido (Pop, Jazz, Funk, Soul, Rock)
- Sa. 23.04. 20:30 Uhr Achteckiges Haus: Jazzclub – FunkyLectro (Session mit Monofunk)
- Sa. 30.04. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag

## MAI 2016

- Mo. 2.05. 20:15 Uhr HoffArt Theater: Gute Stube mit Il Tempo Gigante (Dänemark)
- Do. 5.05. 11 Uhr Mathildenhöhe: Jazz-Picknick
- So. 8.05. 11 Uhr Altenheim Emilstraße: En Haufe Leit
- Fr. 13.–So. 15.05. 40 Jahre Jumelage: Besuch unserer Freunde aus Troyes (Frankreich)
- Sa. 14.05. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
- Sa. 14.05. 20 Uhr HoffArt Theater: Animalistics präsentiert Konzert mit MINE & Haller

## JUNI 2016

- Sa. 11.06. 8 Uhr Messplatz: BVM-Busfahrt
- Sa. 18.06. 12 Uhr Spielplatz Lichtenbergstraße: Backtag
- So. 19.06. 11 Uhr Hahne-Schorsch-Platz: BVM-Fahrradtour
- Do. 30.06. 15 Uhr Altenheim Emilstraße: BVM-Gartenfest

zusammengestellt von Michael „Chappi“ Schardt



Bezirksverein Martinsviertel e. V.  
Kranichsteiner Str. 76  
64289 Darmstadt  
BVM-DA@gmx.de